



6B47 und TRIVALUE erwerben Liegenschaft „Eichenstraße 1“

Das Grätzl rund um die ehemalige Remise der Badner Bahn wird aufgewertet: Die 6B47 Real Estate Investors AG und die TRIVALUE Beteiligungs GmbH haben den Kaufvertrag für ein Projekt in der Eichenstraße – an der Grenze zwischen dem fünften und dem zwölften Wiener Gemeindebezirk – unterzeichnet. Gemeinsam sind sie als Sieger aus dem Bieterverfahren der WSE Wiener Standortentwicklung GmbH hervorgegangen. Auf der Projektliegenschaft sind in den unteren Geschoßen ein Hotel sowie Gewerbe- und Handelsflächen für eine Verbesserung der Nahversorgung und Aufwertung der gesamten Umgebung geplant. In den oberen Geschoßen sollen Wohnungen mit teilweise unverbaubarem Weitblick realisiert werden. Abgerundet wird das Gesamtprojekt durch eine Parkgarage für die künftigen Nutzer und Bewohner.

© ÖKO-WOHNBÄU RUSTLER_GA-ARCHITEKTUR

Seniorenrechtliches Wohnen in Linz

„In den nächsten zehn Jahren wird in Oberösterreich die Gruppe der Generation 60+ um 96.000 Personen wachsen“, erläutert Wolfgang P. Stabauer, Geschäftsführender Gesellschafter der ÖKO-Wohnbau GmbH. „Gleichzeitig zählt Linz zu den am schnellsten wachsenden Städten Österreichs. Grund genug, mit seniorenrechtlichem Wohnen in der Denkstraße 34 diesen Trends Rechnung zu tragen und Anlegern ein zukunftsfo-

kussiertes Bauherrenmodell anzubieten.“ Insgesamt sind 25 attraktive, barrierefreie Wohneinheiten in Größen von 38 bis 76 m² geplant, die sich vor allem an Senioren sowie an Einpersonenhaushalte richten. Die Liegenschaft befindet sich im südlichen Linzer Stadtteil Kleinmünchen in unmittelbarer Nähe zu Ärzten, Apotheken, Banken etc. ebenso wie zum 1,5 m² großen Wasserwald mit seinen ausgedehnten Wald- und Wiesenflächen.



REALE FRAUENSACHE

Real Estate und Frauen-Dominanz

Real Estate einmal untypisch frauendominiert. Der Immobilienbereich wird in der Rechtsanwaltskanzlei Müller Partner Rechtsanwälte GmbH von drei Anwältinnen gemanagt, von zwei Equitypartnerinnen und einer Jungpartnerin. Wirklich untypisch? Am Internationalen Frauentag 2019 wurde berichtet, dass die Frauen die Immobiliensuche dominieren. Großartig, wir bestimmen also einen maßgeblichen Bereich unseres Lebens, nämlich unser Heim. Gemischte Gefühle kamen beim Lesen des Berichtes hoch, wurden aber in freudiger Erwartung, dass die Frauen die wirtschaftlich bedeutende Immobilieninvestition in ihrer Hand haben, zur Seite gefegt. Die Freude wurde beim Weiterlesen

getrübt. Männer überlassen Frauen vor allem Mietobjekte. Der Immobilienkauf ist schon wieder überwiegend in Männerhand, und im höherpreisigen Segment (über 500.000 Euro) haben wir Frauen nicht mehr viel zu sagen.

Bleibt also nur das Eingeständnis, dass ein Ganztagesjob (insbesondere wenn man

Familie hat) ganz schön anstrengend ist, aber eben Gleichberechtigung mit den Männern bringen wird und gleiche Bezahlung für vergleichbare Tätigkeiten. Geringere Eitelkeit, hohe Ansprüche an unsere Arbeit, Einfühlsamkeit, Durchsetzungsvermögen und den Willen zum Erfolg bringen wir Anwältinnen, die im männerdominierten Fahrwasser gelernt haben, allemal mit. Und wenn wir Frauen unsere Vorzüge einsetzen, dann haben wir auch bessere Chancen, so wie jene junge Kollegin, die mit ihrem Engagement, den Qualifikationen und dem Auftreten die männlichen Kollegen hinter sich gelassen hat, weswegen wir nun ein starkes Frauen-Anwälte-Team im Immobilienbereich sind.



Manuela Maurer-Kollenz

Partner
Müller Partner
Rechtsanwälte GmbH

© MÜLLERPARTNER RECHTSANWÄLTE